

Innovation bei pharmakoresistenter fokaler Epilepsie: EASEE® Neurostimulation – weltweit erste Implantation in Freiburg

Heidelberg, 2. April 2019 – Global zählt die Epilepsie zu den häufigsten chronischen neurologischen Krankheitsbildern und beeinträchtigt das Leben der Betroffenen enorm. Jeder dritte Patient gilt zudem als Medikamenten-refraktär und benötigt zusätzliche, technische oder operative Therapien. Für diese Patienten könnte EASEE® von Precisis eine Chance auf eine bessere Epilepsie-Kontrolle und auf eine Steigerung ihrer Lebensqualität bedeuten. Das innovative Neurostimulations-System wird ab sofort bei Patienten mit pharmakoresistenter fokaler Epilepsie eingesetzt und im Rahmen der so genannten „Klinischen Phase“ erprobt. Ende Februar wurde die weltweit erste EASEE®-Implantation erfolgreich vorgenommen.

EASEE® ist ein System für die individualisierte Gehirnstimulation, welches anatomisch genau über das epileptische Zentrum platziert, chirurgisch jedoch lediglich unter die Kopfhaut eingelegt wird. Das heißt, der Schädelknochen wird nicht eröffnet, das Gehirn bleibt unberührt. Im Februar wurde EASEE® der ersten Patientin im Rahmen der europäischen Multizenterstudie unter Leitung von Prof. Dr. med. Andreas Schulze-Bonhage, Universitätsklinikum Freiburg, erfolgreich eingesetzt. Die Studie wird an fünf Universitätskliniken in Deutschland und Belgien durchgeführt und schließt insgesamt 15 Patienten ein. „Für Patienten mit fokaler Epilepsie, die pharmakoresistent sind, und bei denen eine Resektion des epileptischen Herds im Gehirn nicht möglich ist, kann die oberflächliche transkranielle Hirnstimulation mit EASEE® eine neue Therapieoption darstellen. In der laufenden Studie wird untersucht, ob diese wenig invasive Methode dazu beitragen kann, Anfälle besser zu kontrollieren und die Lebensqualität zu verbessern“, sagt Prof. Dr. med. Andreas Schulze-Bonhage.

EASEE®: Innovative Methode vereint bekannte Vorteile mit neuartigen Ansätzen

Das Stimulationssystem EASEE® kann den epileptischen Fokus im Gehirn präzise erreichen und dauerhaft behandeln. Dafür wird eine dünne Silikonmatte mit integrierten Plättchen-Elektroden minimalinvasiv unter die Kopfhaut, anatomisch genau über das epileptische Gehirnareal platziert. Die dünnen Plättchen-Elektroden sind von außen nicht sichtbar und gewährleisten eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit für die Patienten. Die therapeutischen Impulse sind für jeden Patienten individuell anpassbar. Da es sich bei EASEE® um ein lernendes System handelt, können über die Dauer der Behandlung regelmäßig Optimierungen vorgenommen werden. Im Gegensatz zur Vagusnervstimulation handelt es sich um ein reversibles System, das heißt, alle Komponenten können auf Wunsch vollständig wieder ausgebaut werden. „EASEE® kann damit als erste Wahl in Betracht gezogen werden, wenn Patienten mit pharmakoresistenter fokaler Epilepsie neben der Medikamenteneinnahme weitere therapeutische Hilfe benötigen“, erklärt Dr. med. Angela Liedler, Vorstand der Precisis AG.

Fokale Epilepsie: Therapeutische Herausforderung

Bei der fokalen Epilepsie geht die Anfallsaktivität von einem bestimmten, abgegrenzten Gehirnareal aus. Die fokalen Anfälle sind in der Regel kurz, nachfolgend kann es jedoch zu einer längeren Phase mit Vigilanz-, Sprach- und Gedächtnisstörungen oder Lähmungen kommen. Bei mangelnder Kontrolle der fokalen Epilepsie kann sich die epileptische Aktivität auf beide Gehirnhälften ausbreiten und langfristig eine Abnahme der Kognition eintreten. Die Einschränkung der Patienten im Alltag und Berufsleben ist groß und geht oft mit einem hohen Leidensdruck einher. Jeder dritte Betroffene kann durch Medikamente alleine nicht ausreichend behandelt werden und benötigt weitere Therapieoptionen. „Mit EASEE® besteht nun erstmals die Hoffnung auf eine gezielte Stabilisierung des kranken Areals von außen“, sagt Dr. med. Angela Liedler. „Als Technologietreiber ist es unser Anspruch, patienten-individualisierte Medizintechnik anzubieten, die die Lebensqualität von Patienten mit funktionalen Gehirnerkrankungen verbessern helfen.“

Über die Precisis AG

Die Precisis AG wurde im Jahr 2004 gegründet und ist ein auf die Entwicklung innovativer Medizinprodukte spezialisiertes Unternehmen mit Sitz in Heidelberg.

Die Precisis AG steht für herausragende Erfolge auf dem Gebiet apparativ gesteuerter Therapien für das Gehirn. Wir fühlen uns dem Fortschritt verpflichtet und entwickeln im Bereich der Neurostimulation individualisierte, präzise Behandlungsmethoden, damit das Leben für schwerkranke Patienten leichter wird. Ethik und ein verantwortungsvoller Umgang mit den komplexen technischen Möglichkeiten sind dabei im Selbstverständnis unserer Mitarbeiter tief verankert. In Zusammenarbeit mit starken Partnern entstehen auf diese Weise zuverlässige Lösungen für Menschen mit funktionalen Gehirnerkrankungen.

EASEE® steht als Akronym für „**E**pikraniale **A**pplikation von **S**timulations-**E**lektroden zur **B**ehandlung von **E**pilepsie“.

Weiterführende Informationen zu den Aktivitäten, Fortschritten und Meilensteinen der Precisis AG finden Sie auf der Internetseite: www.precisis.de

Weitere Informationen:

Precisis AG
Hauptstraße 73
69117 Heidelberg
Tel.: +49 6221 6559300
E-Mail: info@precisis.de
www.precisis.de

Pressekontakt:

WEFRA PR
Gesellschaft für Public Relations mbH
Stefanie Schmidt
Mitteldicker Weg 1 - WEFRA-Haus
63263 Neu-Isenburg - OT Zeppelinheim
Tel.: +49 69 695008-557
E-Mail: ssm@wefra.de
www.wefra.de